

# Funktionierendes Gutachterwesen

## Vorträge und Ehrungen bei der Gutachtertagung der BLZK

*Einmal im Jahr treffen sich die Gutachter nach der Gutachterordnung der Bayerischen Landeszahnärztekammer, um ihr Fachwissen auf den neuesten Stand zu bringen und Erfahrungen aus der Tätigkeit als Sachverständige auszutauschen. In diesem Jahr fand die Gutachtertagung der BLZK zum 21. Mal statt. Sie stand unter der Leitung des Referenten Gutachterwesen der BLZK, Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel.*

Schlegel begrüßte die Gutachter und geladenen Gäste. Neben dem Präsidenten der BLZK, Christian Berger, nahmen auch Dr. Rüdiger Schott, Vizepräsident der BLZK, Vertreter der Zahnärztlichen Bezirksverbände und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns, Oberfeldarzt Christoph Hemme und der Ombudsmann der BLZK, Dr. Ulrich Graf von Tauffkirchen, an der Veranstaltung teil.

Kammerpräsident Christian Berger überbrachte die Grüße des BLZK-Vorstands. In seinem Grußwort ging er auf die Bedeutung des Referats und dessen zukünftige Ausrichtung ein. Um Synergien zu schaffen, ist eine Zusammenarbeit mit den Gutachterreferaten anderer Landeszahnärztekammern geplant. Generell sei der BLZK ein gut funktionierendes und anerkanntes Gutachterwesen sehr wichtig, so Berger. Für über 20-jährige Tätigkeit ehrte der BLZK-Präsident zwölf besonders verdiente Gutachter.

### **Unterschiedliche Interpretationen**

Den ersten Vortragsblock gestalteten Prof. Dr. mult. Friedrich Wilhelm Neukam, Direktor der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgischen Klinik in Erlangen, und der Vizepräsident des Landgerichts Augsburg, Dr. Hans-Peter Hirmer, unter lebhafter Beteiligung der fast vollständig anwesenden Gutachter. Beide Referenten machten deutlich, dass die individuelle Nutzung der Sprache durch die beiden Berufszweige in der Interpretation viel Raum für Missverständnisse lässt. Auch Prof. Dr. Thomas Ratajczak, Fachanwalt für Medizin- und Sozialrecht sowie Honorarprofessor an der Hochschule Neu-Ulm, beteiligte sich an der Diskussion. Er wies darauf hin, dass Gerichte



Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel, Referent Gutachterwesen der BLZK, leitet auch in diesem Jahr die Gutachtertagung.

Fotos: BLZK

nicht nur in ihrer Entscheidungsfindung frei sind. Der gleiche Sachverhalt könne im Gerichtsbezirk A durchaus anders gesehen werden als im Bezirk B, so der Jurist.

Ratajczak eröffnete auch das Nachmittagsprogramm mit einem kurzweiligen und mit vielen amüsanten Spitzen versehenen Vortrag zum Thema „Leitlinien“ und deren Bedeutung für Gutachten und Gutachter. Nach der Definition der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) sind Empfehlungen und Stellungnahmen wissenschaftliche Informationen, die dazu dienen, diagnostische und therapeutische Entscheidungsprozesse in der täglichen Arbeit auf ein wissenschaftliches Fundament zu stellen. Stellungnahmen jüngerer Datums, also unter fünf Jahren, gelten derzeit noch als aktuell. Themen, die aktualisiert oder zu Leitlinien aufgearbeitet wurden, sind in den Rubriken „Wissenschaftliche Mitteilungen“ beziehungsweise „Wissenschaftliche Leitlinien“ zu finden. Leitlinien sind deshalb von großer Bedeutung, weil sie als Orientierungshilfen im Sinne von „Handlungs- und Entscheidungskorridoren“ gelten. Zwar kann in begründeten Fällen von ihnen abgewichen werden, im Arzthaftungsprozess stellt der durch die Leitlinie definierte „medizinische Standard“ aber die Richtschnur dar.

Auch zu diesem Vortrag gab es viele Wortmeldungen. In seinem Resümee empfahl Ratajczak, der



Der Präsident der BLZK, Christian Berger (2.v.l.), ehrte langjährige Gutachter.

sich als Kritiker von Leitlinien zu erkennen gab, sich daran zu halten und sie in das Gutachten einfließen zu lassen. Sonst könnte das erstellte Gutachten möglicherweise abgelehnt werden.

#### **Korrekturen an der Gutachterordnung**

Rechtsanwältin Susanne Ottmann-Kolbe, Leiterin des Fachbereichs Weiterbildung, GOZ, Gutachterwesen, stellte unter dem Themenblock „Was gibt es Neues aus dem Gutachterreferat?“ geplante Änderungen der Gutachterordnung vor, die hauptsächlich auf die Qualitätssicherung abzielen. Daneben ging sie auf das bundesweit einmalige Schlichtungsverfahren der BLZK ein. Mithilfe der BLZK wurden seit 2016 in etwa 40 Fällen einvernehmliche Lösungen von den Beteiligten gefunden (siehe Beitrag auf S. 24).

Dr. Zsolt Zrinyi, Mitglied des Gutachter-Qualitätszirkels, stellte den Zuhörern das Online-Gutachterforum der BLZK vor und warb für die Nutzung dieses Mediums. Bereits seit dem vergangenen Jahr können alle BLZK-Gutachter die Vorträge der Gutachtertagung in elektronischer Form aus dem Gutachterforum herunterladen, um auch nach der Veranstaltung noch Zugriff auf deren Inhalte zu haben. Sämtliche Gutachter besitzen darüber hinaus Zugangsdaten zum Quintessenz-Verlag, wo sie in verschiedenen Publikationen wie „Die Quintessenz“ oder „Parodontologie“ nachschlagen können.

#### **Spitzenreiter Prothetik und Implantologie**

Im Anschluss an die Gutachtertagung fanden noch einige kollegiale Fachgespräche statt. Im Rahmen der Qualitätssicherung wurden knapp 100 Gutachten vom Referenten Gutachterwesen, einem Mitglied des Gutachterzirkels und der Leiterin des Fachbereichs Weiterbildung, GOZ, Gutachterwesen geprüft. Die Auswertung erfolgte nach fachlichen

Gesichtspunkten, formellen Kriterien und Plausibilität. Beanstandungen wurden den Gutachtern direkt mitgeteilt. Weniger als zehn Prozent der überprüften Gutachten wiesen Mängel auf, die ein kollegiales Fachgespräch mit dem betroffenen Gutachter notwendig machten. Die meisten Gutachten wurden in den Bereichen Prothetik und Implantologie erstellt.

Redaktion

Anzeige

## **ABZR Blaue Ecke**

### **Zahlen / Daten / Fakten**

Für die lokale Fluoridierung nach GOZ **1020** muss zur Erreichung des GKV-Niveaus der IP 4 der **4,5**-fache Steigerungsfaktor berechnet werden.

Im bayerischen Durchschnitt wird jedoch nur der **2,4**-fache Faktor berechnet.

Quelle: BenchmarkPro Professional, 2016

### **Hätten Sie es gewusst?**

Sie rechnen selbst ab, sind sich aber doch unsicher, ob die Abrechnung in Eigenregie die sinnvollste Variante ist? Dann können wir Ihnen das Analysetool [www.factoringmatrix.de](http://www.factoringmatrix.de) wärmstens empfehlen. Hier erfahren Sie, ob sich die Abrechnung über ein Rechenzentrum für Sie lohnt.

*Haben wir Ihr Interesse geweckt, wie Sie durch die Zusammenarbeit mit der ABZ-ZR Ihre Abrechnung analysieren und so Ihren Praxiserfolg steigern können?*



Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.abz-zr.de](http://www.abz-zr.de) oder Telefon 08142-6520-888